

der Illustrationsbeilagen auf, wie sie gerade für die Meyerschen Lexika kennzeichnend sind. Von besonderen, technisch interessanten Beilagen heben wir hervor: „Glasfabrikation“, in der uns unter anderem sehr klare Darstellungen des Sievertschens Verfahrens auffallen; „Kälteerzeugungsmaschinen“, wobei gleichzeitig die Maschinen für flüssige Luft gut berücksichtigt sind; „Gründung“, eine Beilage, der man anmerkt, dass sie — ebenso wie „Kanalisation“ — von einem durchaus modernen Spezialfachmann herrührt; „Giesserei“, „Goldgewinnung“, „Hafenanlagen und Leuchttürme“, „Gefängniswesen“, „Kanäle“, „Heizungsanlagen“, „Holzverband“ und vor allem die Beilage „Holzbearbeitung“, die in ausserordentlich anschaulicher Weise textlich und illustrativ die ganze Materie (Sägen, Hauen, Schneiden, Raspeln, Hobeln, Bohren, Fräsen, Drehen usw.) vereinigt. Dass daneben die andern Zweige unseres Wissens nicht zu kurz gekommen sind, ist selbstverständlich. Eine farbige Doppeltafel „Glasindustrie“ und eine ebensolche „Keramik“ fällt wegen der zeitgemässen Auswahl der Objekte ebenso ins Auge, wie wegen der herrlichen Ausführung. Sehr reich ist der botanisch-landwirtschaftliche Inhalt, der Tafeln über Garten- und Obstbau, Gemüsepflanzen, Genussmittelpflanzen, Getreide, Giftpflanzen (Bunttafel), Gräser und Industriepflanzen umfasst. Zoologisch sind Kaninchen, Halbfaffen, Halb- und Hautflügler, Hirsche, Hühnerrassen (Bunttafel), Hühner, Vögel, Hunde, Insektenfresser, Käfer (Bunttafel) und Kamele durch Tafeln vertreten. In gleicher Weise könnten wir ebenso zahlreiche Beispiele für Mineralogie und Geologie, für Geographie, für Kunst usw. aufführen. Einzelne Artikel, unter denen sich speziell für uns sehr interessante in grosser Zahl befinden, anzuführen, fehlt uns der Raum; vielleicht kommen wir auf einiges noch später zurück.

Die Anmeldung und Bearbeitung von Erfindungen zur Erlangung deutscher Patente. Von Paul Jahr, Diplom-Ingenieur, Berlin, Carl Heymanns Verlag. 1908. Preis 4 Mk., gebunden 5 Mk.

Das vorliegende Werk ist aus der Praxis für die Praxis geschrieben und will besonders den Erfindern der Kleinindustrie und des Kleingewerbes dienen, die sich der Hilfe von Sachverständigen nicht bedienen können oder wollen. Es bietet dem Patentschutz suchenden Erfindern in gemeinverständlicher Weise eine unmittelbare Anleitung zum Entwerfen von Patentbeschreibungen, -Ansprüchen und -Zeichnungen an Hand eingehender Erläuterungen und zahlreicher, sorgsam durchgearbeiteter Beispiele.

Hilfe gegen faule Schuldner. Nach neuem Reichsrecht praktisch erörtert von Dr. jur. A. Geck, Rechtsanwalt beim Königl. Amts- und Landgericht Berlin. 23. neu bearbeitete und erweiterte Auflage, gänzlich umgearbeitete Schrift desselben Verfassers: „Wie gelangt der Gläubiger nach fruchtloser Auspfindung bzw. Manifestierung des Schuldners zu seinem Gelde?“ Berlin W. 35, Fasanenstrasse 68, Verlag von Hans Th. Hoffmann. 56 Seiten. Preis 1 Mk., portofrei gegen Einsendung von 1,10 Mk., unter Nachnahme 1,25 Mk.

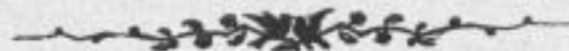
Wie schon der Titel ausdrückt, will dieses Büchlein Ratschläge geben, wie man seine Forderungen eintreibt. Besonderes Gewicht ist auf die Erörterungen der Frage gelegt, wieweit Entässerungsgeschäfte des Schuldners rechtlich anfechtbar oder nichtig sind. Für den Wert des Werkes spricht schon der Umstand, dass dasselbe bereits in 23. Auflage erscheint.



Patentnachrichten.

a) Gebrauchsmuster.

- 83a. 329676. Uhr von langer Gangdauer und am Federhaus auswechselbar befestigtem Triebgrad. Wilhelm Köhler, Laufamholz-Nürnberg. 22. 1. 08.
 83a. 329855. Signaluhr, welche beliebige Pausen selbsttätig und gleichzeitig an einer beliebigen Anzahl örtlich getrennter Stationen durch Klingelsignale anzeigt. Otto Selle, Berlin, Höchstestrasse 28. 4. 1. 08.
 83a. 330143. Uhr von langer Gangdauer mit zwischen der Zifferblattplatine und der Mittelplatine zentral angeordnetem Federhaus. W. Köhler, Laufamholz-Nürnberg. 22. 1. 08.
 83a. 255838. Schlageinrichtung an Vierteluhren usw. Charles Freder. Stahl-ecker und Hermann Pahl, London; Vertr.: F. Ant. Hubbuch, Pat.-Anw., Strassburg i. E. 8. 2. 05. 9. 2. 08.
 83a. 330288. Taschenuhr mit elektrischer Beleuchtung. R. Both, Bromberg, Jakobstrasse 2. 23. 1. 08.
 83a. 330331. Weckeruhr mit Wiederholungs-Läutwerk. Ernst Wüsthoff, Hamburg, Eppendorfer Landstrasse 112, und Martin Krimnitz, Magdeburg, Victoriastrasse 7. 28. 5. 07.
 83a. 330367. Uhr von langer Gangdauer mit an das Federhaus angreifendem Aufzug. W. Köhler, Laufamholz-Nürnberg. 22. 1. 08.
 83a. 330577. Regulateur-Schlagwerk mit Tonschlagwiederholung für Voll- und Halbstundenschlag. Fa. Thomas Ernst Haller, Schwenningen, Württ. 28. 11. 07.
 83a. 330818. Weckeruhr mit das Zifferblatt beleuchtender elektrischer Glühbirne. Hermann Pohl, Coesfeld i. W. 23. 12. 07.
 83e. 330839. Gekröpfte, drehbare Wange für Uhrmacher-Drehstühle. Fa. G. Boley, Esslingen. 28. 1. 08.



Frage- und Antwortkasten.

- Frage 1638. Wieviel kostet zur Zeit das Gramm von folgenden Metallen: Iridium, Palladium, Magnesium, Kadmium, Wismut und Platin?
 Im voraus besten Dank. E. in S.
- Frage 1641. Wo erhalte ich Uhren, die sich besonders für Baderäume eignen?
 O. P. in Sch.
- Frage 1646. Reinigt man die Spiralfedern der Taschenuhren am besten in Benzin oder Schwefeläther?
 M. M. in T.
- Frage 1647. Aus welcher Ursache zerspringen dem Uhrmacher zeitweilig nach der Reparatur und Reinigung von Taschenuhren die Zugfedern?
 H. Kr. in L.
- Frage 1648. Kann mir einer der Herren Kollegen den von Herrn Regleur Hugo Müller in Glashütte konstruierten Polierapparat zum Polieren von Ansätzen, Facetten, Unterdröhungen usw. empfehlen; wie sind die damit erzielten Resultate, und wie hoch stellt sich der Preis?
 A. R. in B.
- Frage 1649. Wie stellt man Wechselstromvorrichtungen an elektrischen Normaluhren her?
 Th. G. in L.
- Frage 1650. Wer repariert das Orgelwerk einer alten Schwarzwälderuhr?
 E. St. in M.
- Frage 1651. Ich wurde als Zeuge in einer Strafsache wegen Betruges gegen eine Frauensperson, die auf falschen Namen sich bei mir Uhrketten erschwandte, vor der Strafkammer in Bielefeld vernommen. Der Termin war auf 9 $\frac{1}{2}$ Uhr angesetzt, doch wurde die Verhandlung um 11 $\frac{1}{2}$ Uhr vertagt und die Zeugen entlassen. An Zeugengebühren erhielt ich 5,50 Mk., ein Betrag, der mir zu gering erscheint, wenn meine Angabe berücksichtigt werden muss, dass ich ohne Vertretung mein Geschäft von morgens 8 bis mittags 1 $\frac{1}{4}$ Uhr schliessen musste. An Reisekosten III. Klasse hatte ich 0,90 Mk. Auslagen. Ist meine Annahme richtig? Wie und wo habe ich eventuelle Beschwerde zu führen? Und wie habe ich mich bei der demnächstigen zweiten Verhandlung zu verhalten? Ich versteuere ein Einkommen von 1650 bis 1800 Mk. und zahle 12 Mk. Gewerbesteuer. H.
- Frage 1652. Welches ist die beste Methode, die Grossbodenzapfen an Taschenuhren zu polieren? Ich bearbeite diese jetzt auf dem Zapfenlager des Triumphdrehstuhls, den ich demnächst durch einen $\frac{1}{100}$ P. S. Elektromotor betreiben werde, ich muss aber bekennen, dass die so bearbeiteten Zapfen mir nicht genügen. Im voraus meinen Dank. F. H. in H.
- Frage 1653. Kann mir einer der Herren Kollegen eine Uhren- oder Gehäusefabrik nennen, die goldene Taschenuhrgehäuse mit Platinrändern und -Verzierungen anfertigt, wie solche in Paris zu kaufen sind?
 B. A. in H.
- Frage 1654. Welche Herren Kollegen haben mit der Uhrenfirma „Solida“ in Geschäftsverbindung gestanden?
 B. L. in B.

Zur Frage 1646. **Reinigen der Spiralfeder.** Schwefeläther eignet sich infolge seines häufig vorkommenden Säuregehalts nicht zum Reinigen feiner Stahlteile. Lässt man solche über Nacht in demselben, so findet man sie anderen Tags schwarz, Spirale und dergl. völlig verrostet. Aus diesem Grunde wird Schwefeläther jetzt nur noch wenig zum Reinigen von Uhrteilen verwandt, wozu er früher fast ausschliesslich benutzt wurde. Das Benzin besitzt ebenfalls die für uns wertvolle Eigenschaft, Oele und Fette aufzulösen es ist in reiner, säurefreier Qualität zu billigem Preis zu haben. Ein Tropfen Benzin auf ein Stück weisses Papier gebracht, muss ohne Rückstand verdunsten. Bleibt ein Fleck zurück, so ist es nicht rein und für unsere Zwecke ungeeignet. Bei dem Reinigen der Uhrwerke in Benzin löst dieses das an den Uhrteilen haftende Oel auf. Je öfter es deshalb benutzt wird, desto mehr Oel enthält es aufgelöst, wodurch es selbstverständlich immer weniger zum Reinigen geeignet wird. Man darf deshalb das Benzin nicht lange benutzen, sondern muss es, sobald es schmutzig ist, weggiessen oder in einem besonderen Gefäss zur ersten Reinigung stark ölhaltiger Gegenstände benutzen. Die Spiralfedern sollte man aber stets in ganz reinem Benzin reinigen und eine besondere Benzindose hierzu benutzen (Echappementdose), die ja nur 15 bis 20 Pfg. kostet. * * *

Zur Frage 1647. **Das Zerspringen der Uhrfedern.** Die Ursache, weshalb die Uhrfedern so häufig nach der Reparatur springen, liegt jedenfalls häufig darin, dass die Federn unvorsichtig aus den Federhäusern entfernt werden. In der Regel wird das „Herz“ der Feder mit einer Kornzange gefasst und aus dem Federhaus gezogen, bis die Feder herausspringt. Hierbei dehnen sich die Umgänge der Feder übermässig aus, und die Folgen sind dann das Springen der Federn. Die Annahme, dass das Einlegen in Benzin das Springen verursache, ist unrichtig, dies hat, wie ich mich überzeugte, keinen Einfluss. * * *

Redaktionsschluss für Nr. 7:

Textteil

24. März, vormittags 8 Uhr.

Inseratenteil

28. März, mittags 12 Uhr.

Die für die Redaktion bestimmten Zusendungen sind zu adressieren: Redaktion des Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst, **Halle a. S., Mühlweg 19.**

Druck und Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. — Verantwortlicher Redakteur: W. König in Halle a. S.